

Stereo-Photographica

View-Master IV

Die View-Master Personal Camera

Um den aktiven Stereofotografen unter den View-Master-Freunden die Möglichkeit zu geben, persönliche View-Master-Scheiben herzustellen, wurden auch Stereokameras für dieses System angeboten, die in Verbindung mit einem besonderen Stanzgerät den üblichen Kleinbildfilm in bisher nicht bekannter Weise ausnutzen.

Ab 1952 wurde von der Firma **Stereocraft Engineering Company** die View-Master Personal Camera für Sawyer's produziert. Bei dieser Kamera wird der Kleinbildfilm 135 verwendet, das Teilbildformat ist 11,9 x 12,9 mm. Die Objektive „Anastigmat 25 mm f / 3,5 fixfocus“ haben einen Abstand von 61,5 mm. Da dieser etwas kleiner als der Bildfensterabstand von 62,6 mm bemessen ist, ergibt sich bei der Montage automatisch das stereoskopische Scheinfenster ohne Bildverlust in einer Entfernung von etwa 2,50 m. Durch die Verwendung von Fixfocus-Objektiven wird bei dem kleinen Bildformat alles von 1,20 m bis unendlich scharf abgebildet. Der Guillotineverschluss läuft vor den Objektiven und kann stufenlos von 1/10 bis 1/100 Sek. sowie auf B eingestellt werden.



von 3,5 bis 16 möglich. Im verkleinernd wirkenden optischer Durchsichtsucher ist eine Wasserwaage eingebaut. Drahtauslöseranschluß, ¼" Stativanschluß sowie ein spezieller Blitzanschluß gehören ebenfalls zur Ausstattung der Kamera. Das Besondere an dieser Kamera ist, daß zunächst der Film auf der unteren Hälfte belichtet wird, bis das Filmende erreicht ist, dann wird durch ein Rad von „Load A“ nach „Load B“ die Richtung des Filmtransportes umgekehrt und gleichzeitig die Objektive nach oben verschoben. Anschließend wird der Film in die Filmpatrone zurücktransportiert und dabei auf der oberen Hälfte belichtet. Das Bildzählwerk zählt zuerst von 1 bis 36 vorwärts und danach rückwärts von 36 bis 1. Mit dem eingebauten Belichtungsrechner soll die genaue Belichtung des Films gewährleistet werden. Als Zubehör wurden eine Filmstanze, Blitzgerät und Nahvorsätze angeboten.

Auch gab es einen Stereoprojektor, den **View-Master Stereo-Matic 500**. Das Gerät wurde zuerst von Sawyer's, später von GAF für den amerikanischen und europäischen Markt hergestellt. Weiterhin wurden einfachere und kostengünstigere Geräte, mit denen jeweils nur ein Teilbild projiziert werden kann, hergestellt. Mit diesen ist jedoch keine räumliche Projektion möglich.

- Uwe Förster, Altenstadt/WN -